

N i e d e r s c h r i f t

**über die 4. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses des Rates
der Gemeinde Nordkirchen der Wahlperiode 2009 - 2014
am 25. Mai 2010 im Sitzungssaal
des Bürgerhauses, Am Gorbach 2**

Beginn der Sitzung: 17:30 Uhr
Ende der Sitzung: 19:10 Uhr

Die folgenden Ausschussmitglieder sind anwesend:

von der Fraktion der „CDU“

Cortner, Theodor
Ernst, Heinrich
Falke, Annegret
Geiser, Leonhard
Pieper, Markus
Quante, Clemens
Wellmann, Maria

von der Gruppe Nordkirchen

von der Fraktion der „SPD“

Janke, Wilfried
Nölkenbockhoff, Ulrich
Theis, Heiko

von der Fraktion „Grüne“

Albin, Werner
Tegeler, Meinhard

von der Fraktion „UWG“

Lunemann, Heinz-Jürgen

von der Fraktion „FDP“

Seidel, Joachim

Zuhörer im nicht öffentlichen Teil:

Fuchs, Kai

Von der Verwaltung sind anwesend:

Bergmann, Dietmar

Bürgermeister,
gleichzeitig Vorsitzender

Kammert, Mechtild

Klaas, Josef

Mitschke, Manfred

Storm, Melanie

Schriftführerin

Tagesordnung

A. Öffentliche Sitzung

- 1 Anträge zur Tagesordnung
- 2 Bezuschussung einer zweiten Vollzeitstelle für die offene Jugendarbeit des Jugend- und Kulturvereins Nordkirchen
- 3 Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2010 einschließlich Ergebnis- und Finanzplanung 2011 - 2013 und Stellenplan 2010
- 4 Mitteilungen der Verwaltung
- 5 Anfragen der Ratsmitglieder

B. Nicht öffentliche Sitzung

...

Zur heutigen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Gemeinde Nordkirchen wurde am 12.05.2010 eingeladen.

Herr Bergmann eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss der Gemeinde beschlussfähig ist.

A. Öffentliche Sitzung

1 **Anträge zur Tagesordnung**

Für die CDU-Fraktion beantragt Herr Geiser, den Tagesordnungspunkt 4 der nicht öffentlichen Sitzung zu verschieben. Begründend erklärt er, dass es zwar grundsätzlich richtig sei, vertragliche Angelegenheiten im nicht öffentlichen Teil zu diskutieren. Die CDU-Fraktion meine aber, dass der grundlegende Sachverhalt einer öffentlichen Diskussion bedürfe. Schließlich würde daraus eine eventuelle Erhöhung der Müllgebühren resultieren. Auch solle es den Bürgern möglich sein, Alternativen zu hören. Die CDU-Fraktion schlage vor, den Tagesordnungspunkt im nächsten Bau-, Planungs- und Umweltausschuss zu diskutieren.

Herr Bergmann lässt über den Antrag der CDU-Fraktion abstimmen:

Abstimmergebnis: 07:08:00 (J:N:E)

Somit ist dieser Antrag abgelehnt.

2 **Bezuschussung einer zweiten Vollzeitstelle für die offene Jugendarbeit des Jugend- und Kulturvereins Nordkirchen**

Herr Bergmann verweist auf den Fachausschuss und die dort stattgefundenene Diskussion. Weiterhin fasst er die Aufgaben zusammen, die durch die zweite Stelle erledigt werden sollen.

Herr Ernst weist auf die Diskussion im Fachausschuss hin und fragt nach, ob es einen separaten Tagesordnungspunkt zur Förderung der Vereinsjugendarbeit, wie sie im Fachausschuss diskutiert worden sei, geben werde.

Dazu erklärt Herr Bergmann, dass er zu diesem Punkt gerne bei der Haushaltsberatung kommen würde.

Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, lässt Herr Bergmann abstimmen über folgenden

Beschluss:

Die Gemeinde Nordkirchen bezuschusst die Einrichtung einer zweiten Vollzeitstelle beim Jugend- und Kulturverein Nordkirchen für die offene Jugendarbeit zukünftig mit der Hälfte der entstehenden Personalkosten. Dieser zusätzliche Zuschuss ist begrenzt auf maximal 20.000 Euro jährlich und ist an die Bedingung geknüpft, dass die in den Antrag des Jugend- und Kulturverein Nordkirchen genannten Aufgaben wahrgenommen werden.

Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem Verein eine entsprechende Erweiterung der Vereinbarung abzuschließen.

Abstimmergebnis: einstimmig.

3	Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2010 einschließlich Ergebnis- und Finanzplanung 2011 - 2013 und Stellenplan 2010
----------	--

Herr Bergmann zeigt den zeitlichen Verlauf der Beratungen auf. Er verweist auf die Auflösung der Sonderposten, die den Ergebnisplan positiv beeinflusst haben. Weiterhin macht er deutlich, dass er es begrüßen würde, dass ein Arbeitskreis Finanzen gebildet werde, zumal dieser auch für die Bildung von Zielen und Kennzahlen sinnvoll sei.

Herr Bergmann ruft die einzelnen Seiten des Haushaltsplanentwurfes auf. Zum Produkt 130201 Friedhöfe (Gebührenhaushalt) weist Herr Geiser auf Seite 257, Position 13, hin. Dort seien die Grünanlagen mit 75.000 Euro deklariert. Im letzten Haushaltsplan haben diese Grünanlagen noch unter Position 13 auf der Seite 250 gestanden. Dort finde er den Betrag lediglich um 30.000 Euro reduziert. Er fragt nach, wie sich die Differenz von 45.000 Euro ergebe.

Herr Klaas führt dazu aus, dass bei der Ermittlung des Haushaltsansatzes die Position Friedhöfe, Grünanlagen und Spielplätze betrachtet werden müsse. Hier habe insgesamt eine Neuverteilung der Ansätze nach tatsächlichem Aufwand stattgefunden. Zwar seien die Pflege der drei Friedhöfe plus des alten Friedhofes in Capelle fremd vergeben, aber gerade diese neue Fremdvergabe an eine zweite Firma nach Konkurs des zunächst beauftragten Unternehmens sei 30 % teurer als vorher. Weiterhin müsse auch die Arbeit bei der Pflege der Wege und Wasserstellen sowie der Parkplätze berücksichtigt werden.

Auf Seite 259, so Herr Geiser, sei im Finanzplan 2011 ein Betrag in Höhe von 145.000 Euro ausgewiesen. Er fragt nach, ob diese Planung für die Friedhofsgrabkammern auf dem Friedhof in Nordkirchen vorgesehen sei.

Dies bejaht Herr Klaas.

Weiterhin möchte Herr Geiser wissen, ob diese Investition inhaltlich geboten sei, ob jetzt schon bereits ein Platzmangel auf dem Friedhof Nordkirchen absehbar sei oder ob man diese Maßnahme auch auf 2012 schieben könne.

Dazu erklärt Herr Bergmann, dass die Finanzplanung keine Festlegung auf 2011 sei. Man würde zu gegebener Zeit diese Maßnahme in die Gremien geben und diskutieren.

Ergänzend erklärt Herr Klaas, dass sich die Friedhofsgrabkammern aus der Diskussion über einen zweiten Friedhof in dem Ortsteil Nordkirchen ergeben haben, den man einstimmig nicht wollte. Er verweist auf die höhere Sterberate, wobei sich die Zahl der Urnenbegräbnisse erhöht habe. Durch die erhöhten Urnenbegräbnisse habe man zwar ein wenig Zeit, trotzdem müsse man mittelfristig über den Bau der Grabkammern nachdenken. Auch müsse den Bürgern die Möglichkeit gegeben werden, noch zwischen den Alternativen wählen zu können.

Frau Wellmann merkt an, dass sie aus Nachbargemeinden, die bereits das Grabkammersystem hätten, die Information habe, dass diese nicht gerne genommen werden.

Da zu dem Thema keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, greift Herr Bergmann die Frage von Herrn Ernst aus dem Tagesordnungspunkt 2 auf. Dazu verteilt Frau Kammert eine Aufstellung, aus der hervorgeht, wie sich die erhöhte Zuschussung im Jugendbereich der einzelnen Vereine zusammensetzt. Herr Bergmann erklärt, dass die Gemeinde auch ein Gespräch mit den Trägern suchen werde, um eventuell ein gemeinsames Projekt anbieten zu können. Trotzdem sollten die Vereine den erhöhten Zuschuss erhalten.

Herr Theis merkt an, dass dann doch jetzt der richtige Zeitpunkt sei, die Zuschussrichtlinien für Vereine anzupassen und zu diskutieren.

Herr Bergmann sagt zu, dass die Verwaltung die Richtlinien überarbeiten und anpassen würde. Die Finanzierung der erhöhten Zuschüsse sei durch die Verbesserung des Ergebnishaushaltes durch die Auflösung des Sonderpostens möglich.

Für die CDU-Fraktion erklärt Herr Geiser, dass man mit den in der Haushaltssatzung aufgeführten 8 Mio. für Kassenkredite nicht leben könne. Letztes Jahr sei man von 5 Mio. auf 3 Mio. heruntergegangen. Er sehe 8 Mio. als sehr hoch an, auch im Vergleich zu den Nachbarkommunen. In Nordkirchen seien immer 5 Mio. als Obergrenze festgesetzt worden. Weitere Begründungen wolle er im Rat der Gemeinde geben.

Herr Theis erklärt, dass er auch lieber eine Null als eine andere positive Zahl da sehen würde. Man müsse sich aber vor Augen halten, wie sich diese Summe zusammensetze. Daraufhin wird die Berechnung des Kreditrahmens von Herrn Mitschke an Hand einer Folie erläutert. Aufgrund dieser Tabelle erklärt Herr Theis, könne er nicht verstehen, was an dem Betrag von 8 Mio. unklar sei. Wie man erkennen könne, sei die Masse der 8 Mio. Altlasten. Er hoffe nur darauf, dass auch dieser Rahmen reiche, da er sehr eng gerechnet sei.

Aus Sicht der Verwaltung, so Herr Bergmann, habe er bereits darauf hingewiesen, dass es aufgrund des reduzierten Kreditrahmens im letzten Haushaltsjahr Probleme und Diskussionen mit Banken gegeben habe. Auch macht er deutlich, dass der Kreditrahmen sehr knapp kalkuliert sei, und dringend benötigt würde.

Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, wird abgestimmt über folgenden

Beschlussvorschlag:

1. Der Rat der Gemeinde beschließt
 - a) die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2010 einschließlich Ergebnis- und Finanzplanung 2011 - 2013 und
 - b) den Stellenplan 2010in der von den Ausschüssen empfohlenen Fassung.

2. Der HFA empfiehlt dem Rat zu beschließen, einen Arbeitskreis „Finanzen“ zur Behandlung der Finanz- und Strukturprobleme und zur Erarbeitung von Zielen und Kennzahlen im gemeindlichen Haushalt zu bilden. Der Arbeitskreis besteht aus je vier Vertretern der Gruppe und der CDU-Fraktion, dem Bürgermeister als Vorsitzenden und Vertretern der Verwaltung.

Abstimmergebnis: 08:07:00 (J:N:E).

4	Mitteilungen der Verwaltung
----------	------------------------------------

Es liegen keine Mitteilungen vor.

5	Anfragen der Ausschussmitglieder
----------	---

Es werden keine Anfragen gestellt.

Die Sitzung wird für ca. 10 Minuten unterbrochen.